



Medienkommentar

Der Brexit: Will England eine neue Weltordnung?



Beim sogenannten „Brexit-Referendum“ vom 23. Juni 2016 stimmten 51,9% der Wähler für einen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. Seitdem, vergeht kein Tag, ohne dass der Brexit in den Massenmedien als ein entscheidender Fehler dargestellt wird. Wirtschaftliche und politische Schreckensszenarien werden weltweit verbreitet. Doch offenbar bewegen sich die Figuren auf dem Schachbrett im Hintergrund in eine ganz andere Richtung.

Beim sogenannten „Brexit-Referendum“ vom 23. Juni 2016 stimmten 51,9% der Wähler für einen Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union. Seitdem, verehrte Zuschauer, vergeht kein Tag, ohne dass der Brexit in den Massenmedien als ein entscheidender Fehler dargestellt wird. Wirtschaftliche und politische Schreckensszenarien werden weltweit verbreitet. Doch offenbar bewegen sich die Figuren auf dem Schachbrett im Hintergrund in eine ganz andere Richtung.

Schon in unserer Sendung „Brexit: Hoffnung oder Plan“, die wir am 05.07.2016 ausstrahlten, warfen wir die Frage auf, ob sich hinter dem Austritt Großbritanniens aus der EU ein von Anfang an gezielter Schachzug, ein weiterer raffinierter Interessenschritt der englischen, ja, anglo-amerikanischen Regierung verbirgt?

Woran man einen solchen Schachzug erkennen könnte, beschrieben wir in dieser Sendung folgendermaßen. Ich zitiere: „Wenn die Oppositionspartei von Nigel Farage den EU-Austritt tatsächlich auf eigene Faust, d.h. gegen den ursprünglichen Willen sowohl der englischen als auch der amerikanischen Regierung erkämpft hat, dann wird sich diese Gespaltenheit ab sofort von Tag zu Tag mehr zeigen. Wenn es jedoch um die UKIP-Partei plötzlich ruhig wird, dann sollte man sich schnellstens auf die Herkunft und Geschichte Englands besinnen.“

Die Sendung, verehrte Zuschauer, war noch vor dem Rücktritt Nigel Farages, produziert worden. Nach dessen Rücktritt wurde es tatsächlich ruhig um ihn und seine Partei. Daher scheint es angebracht, sich weiter mit der Geschichte Englands zu befassen.

In einem sehr aufschlussreichen Gespräch zwischen dem Publizisten und Historiker Michael Friedrich Vogt und dem Wirtschaftsfachmann Andreas Popp, welches wir im Anschluss ausstrahlen, wird nicht nur diese historische Entwicklung Englands näher beleuchtet, sondern auch die aktuelle wirtschaftliche und politische Situation vor diesem Hintergrund analysiert. Die beiden Fachmänner erläutern auch, welche Rolle der Brexit ihrer Meinung nach in dieser Entwicklung spielt. Sehen Sie jetzt auf Bildung unzensuriert: „Der Brexit: Will England eine neue Weltordnung“?

von sm.

Quellen:

<http://quer-denken.tv/der-brexit-will-england-eine-neue-weltordnung/>
<http://www.kla.tv/8592>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Brexit - Brexit: "Politischer Selbstmord" oder gezielter Plan? - www.kla.tv/Brexit

#AndreasPopp - www.kla.tv/AndreasPopp

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.